

Kirsten Otto

Berlins verschwundene Denkmäler

Eine Verlustanalyse von 1918 bis heute

Lukas Verlag

Abbildung auf dem Umschlag:
Demontage des Nationaldenkmals Kaiser Wilhelm I. auf der Schlossfreiheit, 1950
© LAB, F Rep. 290, Nr. 0274490 / Rudolf Kessler

© by Lukas Verlag
Erstausgabe, 1. Auflage 2020
Zugl.: Dissertation, Humboldt-Universität zu Berlin, Philosophische Fakultät I, 2016
Alle Rechte vorbehalten

Lukas Verlag für Kunst- und Geistesgeschichte
Kollwitzstraße 57
D 10405 Berlin
www.lukasverlag.com

Umschlag und Layout: Lukas Verlag
Satzarbeiten: Alexander Dowe (Lukas Verlag)
Druck und Bindung: BALTO print, Vilnius

Printed in EU
ISBN 978-3-86732-357-4

Inhalt

Einleitung, oder: Warum verschwinden Denkmäler?	9
Forschungsstand	11
Untersuchungsgegenstände – Definition und Abgrenzung	13
Fragestellung und Vorgehensweise	17
Denkmalschicksale zwischen Erinnerungsmanipulation und Ökonomisierung	23
Vorbemerkungen	23
Weimarer Republik	27
Denkmäler zwischen Konflikt und Konsens	28
Monarchendenkmäler – verehrt, verhasst, verkauft	36
Feldherren- und Kriegerdenkmäler – Von Helden, Opfern und Dieben	43
Heterogene Erinnerungspolitik in wirtschaftlichen Notzeiten	50
Nationalsozialismus	52
Translokation als Gelegenheit zur Manipulation	53
Säuberungsmaßnahmen als Vergessenstrategie	62
Erinnerungspolitische Säuberung der Berliner Denkmallandschaft	72
Der Zweite Weltkrieg	73
Denkmäler, geopfert für den Endsieg	74
Bombenkrieg und Luftschutz	92
Ökonomisierung der Berliner Denkmallandschaft	103
Besatzungszeit	104
Diebstahl und Demolierungen in einer Trümmerlandschaft	105
Berliner Magistrat, Alliierte, Denkmäler – ein schwieriges Verhältnis	112
Die Alliierten – Von den Auflösungserscheinungen eines Bündnisses	128
Berliner Denkmäler unter ausländischer Kontrolle	130
Berlin, Hauptstadt der DDR	131
Entmonarchisierung	133
Entmilitarisierung und Entpreußifizierung	149
Deutsche Kriegerdenkmäler unter sowjetischer Aufsicht	155
Stalin oder »Über den Personenkult und seine Folgen«	160
Von der Rückkehr der Preußen zur Preußen-Renaissance	167
Ohne Erinnerung an die Vergangenheit in die Zukunft	175
West-Berlin	176
Denkmal-Konfiszierung und Restitution durch die Alliierten	177
Das »Forum des Zweiten Reiches« am Großen Stern	178
Monarchendenkmäler	186
Kriegerdenkmäler	191
Die Rückkehr der Dinge – Nostalgie-Welle und Völkerfreundschaft	196
Frontstadt statt Hauptstadt	199

Denkmäler zwischen den Fronten des Kalten Krieges	200
Einbehalt zum Erhalt – Der Große Kurfürst	201
Sowjetische Erinnerung im amerikanischen Sektor – Das Panzerdenkmal	203
Ein gemeinsamer Akt ost-westlicher Fürsorge – Die Quadriga	212
Tauschhandel – Die Figuren von der Schlossbrücke und Schiller	220
Denkmalobjekte als Tauschware und propagandistisches Kampfmittel	228
Berliner Republik	229
Der lange Weg vom Mauerfall zum Denkmalfall	230
Vandalismus und weitere Anpassungen in Ost und West	240
Restauration, Reaktivierung und Rekonstruktion	246
Die Berliner Denkmallandschaft in sich wandelnden Verhältnissen	251
Demokratie, Diktatur und Opposition	253
Die wirtschaftlichen Verhältnisse als wesentlicher Einflussfaktor	255
Monarchen, Militärs und Gefallene	256
Denkmallandschaft und Stadtentwicklungspolitik	259
Denkmalkarrieren vom Entstehen bis zum Vergehen	263
Vorbemerkungen	263
Entstehen – Selektion für das kollektive Gedächtnis	265
Verstehen – Inszenierung im öffentlichen Raum	268
Bestehen oder vergehen – Diachrone Existenzberechtigung	272
Anpassung an aktuelle Normen und Bedürfnissen	277
Ritual	277
Kunstwerk	277
Sockel	279
Denkmal und Gegendenkmal	281
Deformierung von Denkmälern – Aktionen »von unten«	285
Gedächtnis und Gegengedächtnis	286
Vandalismus als Zeichen des Gegengedächtnisses	287
Degradierung von Denkmälern – Maßnahmen »von oben«	289
Kontext	289
Peripherie	291
Kontrast	292
Vom Denkmal zum Mahnmal	293
Denkmalsturz – Denkmaldemontage – Denkmalschleifung	294
Ursachen der Denkmaldemontage	296
Funktionen der Denkmalschleifung	303
Formen der Denkmalschleifung	309
Denkmalentfernungen – Pro und contra	313
Proteste – Ursachen, Formen und dessen Ausbleiben	322
Vom Nutzen der Denkmalfragmente	328

Denkmalentsorgung – Ist das Kunst oder kann das weg?	341
Verwahren	345
Verbergen und Verstecken	348
Vernichten	350
Weiterverwenden	252
Schutz und Entsorgung, Mensch und Figur – auffällige Ähnlichkeiten	355
Der ehemalige Standort und seine weitere Nutzung	356
Die »geisterhafte Erscheinung« und hinterlassene Spuren	357
Erinnerungslöschung durch Überlagerung	360
Zwei Richtungen der Erinnerung	364
Die Erinnerung an den Inhalt	364
Die Erinnerung an das Objekt	365
Reaktivierungen und Rekonstruktionen – Orte und Objekte	367
Denkmalschleifungen und die Wirkung auf das kollektive Gedächtnis	371
Kommunikatives und kulturelles Gedächtnis	371
Verschiebungen zwischen Speicher- und Funktionsgedächtnis	372
Vergessenstrategien – Erfolge und Misserfolge	373
Vom Fortleben der Objekte – Wenn Denkmäler keine Denkmäler mehr sind	376
Stadtausstattung	377
Denkmal im Innenraum	378
Kunstaustellung	379
Historische Ausstellung	380
Lapidarium	381
Denkmalfriedhof	383
Denkmäler im Abwärtstrend	385
Fazit, oder: Ein Plädoyer für den Perspektivwechsel	391
Was ist ein Denkmal?	393
Denkmalschwund – Vergessenstrategie oder Werteverchiebung?	396
Ausblick	398
Anhang	400
Verzeichnisse	401
Denkmalverzeichnis	401
Abbildungsverzeichnis und -nachweis	404
Abkürzungsverzeichnis	409
Quellen und Literatur	410
Ungedruckte Quellen	410
Gedruckte Quellen	411
Periodika	412
Ausstellungskataloge	413
Literatur	414
Danksagung	448